

Ka-Ka-Kaschi!

Nach dem Erfolgskonzept der GSG-5, eine Kleinkaliber-Selbstladebüchse im unverwechselbaren Design der Heckler & Koch Maschinenpistole MP5, bringt das deutsche Unternehmen German Sport Guns mit höchst offizieller Genehmigung des legendären, russischen Waffenkonstruktors Michail Kalaschnikow mit dem Selbstladegewehr GSG AK-47 nun einen weiteren, auf die Randfeuermunition adaptierten Klassiker auf den Markt.

Blick auf den Verschlusskopf sowie den ausgebauten Lauf mit Lagerblock und integrierter Zuführrampe.

Blick auf die Mündung mit demontiertem Feuerdämpfer.

Sauerländer Selbstlader: Die brandneuen GSG AK-47 Modelle im Kaliber .22 Long Rifle, hier in den beiden Basisausführungen mit Holz- oder Kunststoffschäft, können sich hinsichtlich Verarbeitung, Funktion und Schußleistung durchaus sehen lassen.

Seit geraumer Zeit tummeln sich auf dem deutschen Markt sportliche Selbstladegewehre im typischen Kalaschnikow- oder auch Dragunov-Look in Zentralfeuerkalibern wie 5,56x45 mm, 7,62x51 mm, 7,62x54 R oder 9,3x64 mm von östlichen Herstellern wie Izhmash (Saiga, Tigr), Molot (Vepr) oder auch Cugir, wobei bekannt sein dürfte, daß "das" russische Kaliber 7,62x39 mm aufgrund der Hülsenlänge unter 40 mm per Gesetz beziehungsweise Verordnung für das sportliche Schießen nicht zugelassen ist. Der im militäri-

schon Original weltweit verbreitete Gegenentwurf zum amerikanischen M16/AR-15 Waffensystem hat trotz seiner insgesamt rustikalen Machart aufgrund seiner hohen Funktionszuverlässigkeit als Zivilversion auch seine verschworene Anhängerschaft in unseren Breiten. Hierbei entdeckt der findige Sportschütze beispielsweise beim rumänischen Hersteller Cugir auch die Modelle WSWS und WSWS mit AK-47-Optik und 440 mm langen Läufen im Kaliber .22 Long Rifle. Doch die hier vorgestellte, brandneue GSG AK-47 aus deut-

schon Ländern befindet sich hinsichtlich Technik und Verarbeitung auf einem weitaus höheren Qualitätsniveau.

Deutsche Exportschlager

Während German Sport Guns mit der neuen AK-47 Serie aufwartet, hat mit Carl Walther ein weiterer deutscher Produzent mit der durch den Originalhersteller lizenzierten Colt M16/M4

Baureihe im Kaliber .22 Long Rifle echte Schätzchen für die internationalen Märkte anzubieten. Leider wird es sich bei diesen Kleinkaliber-Zivilversionen der beiden Sturmgewehrklassiker aus Ost und West, die sicherlich die heißesten .22 Long Rifle Neuheiten des Jahres 2009 darstellen, in erster Linie um Exportschlager handeln. Denn nach geltendem deutschem Waffenrecht beziehungsweise nach dem sechsten Paragraphen der Allgemeinen Waffenverordnung sind sie aufgrund der Hülsenlänge unter 40 mm (sowie der Lauflänge

unter 420 mm im Falle der Colt M4 KK-Karabiner) vom Schießsport ausgeschlossen und somit in deutschen Ländern nur von Inhabern eines Jagdscheines oder einer Waffenbesitzkarte für Sachverständige zu erwerben. Das Interesse bei den Waidmännern dürfte sich wohl in überschaubaren Grenzen halten, auch wenn für die GSG AK-47 neben Magazinen mit Fassungsvermögen für 24, 25 und 10 Patronen auch ein gesetzeskonformes Magazin mit Kapazität für lediglich zwei Patronen angeboten wird.

Klasse mit Masse

Nach dem Motto "never change a winning system" wurde auch bei der AK-47 im Prinzip die identische Grundkonstruktion und Technik der GSG-5, die sich auf dem internationalen Markt (vor allem USA) in kürzester Zeit zu einem Bestseller entwickelt hat, angewandt. Somit verbirgt sich im Inneren natürlich nicht das Gasdruckladersystem mit Drehkopferschluß einer originalen AK-47-Zivilversion für Zentralfeuermunition, son-

dern ein auf die .22 Long Rifle Randfeuermunition abgestimmter Feder-Masse-Verschluss, wobei der Hersteller aus Gründen der Funktionssicherheit High Velocity (HV) Munitionssorten empfiehlt. Im Grunde genommen wurde dann um dieses System herum mit modernster 3D-CAD-Technik das Zweischalengehäuse aus Aluminium im typischen Kalaschnikow-Design entwickelt und gebaut. Wie schon bei der GSG-5 trifft man hier auf ein komplett modulares System, so daß sich auch die GSG AK-47 komplett in ihre Bestandteile zerlegen läßt. Die von uns vollzogene Prozedur der Totaldemontage ist aber nicht empfehlenswert, weil sich die anschließende Montage aufgrund filigraner Bauelemente recht schwierig und aufwendig gestalten kann. Schon wenn man die beiden Halbschalen des Gehäuses voneinander trennt, suchen einige Bauteile sofort das Weite, was vor allem für die Feder der Kimme und die einge-

Schußleistung der GSG AK-47 in .22 Long Rifle			
Munition	v ₂	v ₂ -Diff.	Präzision
Hersteller - Sorte	in m/s	in m/s	in mm
CCI Mini Mag	407	21	65
CCI Stinger	480	25	70
Eley Standard	322	6	42
Lapua Midas	312	2	29
Lapua Stignum	318	9	37
Lapua Score Max	287	23	45
Lapua Super Club	325	3	25
Lapua Polar Biathlon	320	16	39
RWS R100	325	11	18

Testaufbau: Sitzend aufgelegt, Benchrest Auflage vorne und Armauflage hinten, GSG 4x28 ZF, 5 Schuß auf 50 Meter.

legten Muttern gilt. Letztendlich benötigen wir mehrere Anläufe und fast eine Stunde, um die Waffe wieder funktionsfähig zusammenbauen zu können. Besonders interessant ist die Methode der Laufbefestigung. Der 450 mm lange Edstahl Lauf mit nur 12 mm Außendurchmesser und 406 mm Drall-Länge wird durch einen Lagerblock im Systemgehäuse positioniert und durch eine Madenschraube vor dem Patronenlager geklemmt. Der Laufmantel, auf dem auch die Gasabnahmeatrappe und der Kornträger sitzen, sorgt für eine zusätzliche Zentrierung des Laufs. Die komplizierte Arbeit einer Komplettdemontage ist aber im normalen Schießbetrieb ohnehin nicht zwingend erforderlich, weil der nach AK-47 Art befestigte, obere Gehäusesedeckel im Handumdrehen für eine einfache Feldreinigung abgenommen werden kann. Was beeindruckt, ist die außen wie innen saubere Gesamtverarbeitung und die erreichte Authentizität hinsichtlich des originalen AK-47-Looks.

Taktisch aber nicht praktisch

Rund um die GSG AK-47 wird auch gleich ein ansehnliches Zubehörprogramm offe-

caliber-Kontakt

Hersteller: German Sport Guns GmbH, Oesterweg 21, 59469 Ense-Höingen, Telefon: +49-(0)2938-978370, Fax: +49-(0)2938-97837110, www.germansportguns.de, info@germansportguns.de
Vertrieb und Service: Waffen Schumacher GmbH, Adolf-Dembach-Straße 4, 47829 Krefeld, Telefon: +49-(0)2151-457770, Fax: +49-(0)2151-4577745, www.waffen-schumacher.com

Ausbau- und wandlungsfähig: Auch für die "KK Kaschis" wird jede Menge Zubehör angeboten. Hier ein Blick auf verschiedene Umbauteile für den Bereich der Schulterstütze und des Handschutzes.



Technische Daten des GSG AK-47 in .22 Long Rifle

System:	Masseverschluss
Lauf:	12 mm dünner Edstahl Lauf mit tatsächlicher Länge von 422 mm und 406 mm Drall, Laufmantelssystem mit Gasabnahme-Attrappe, Kornträger und Mündungsfeuerdämpfer
Abzug:	Druckpunktanzug mit Widerstand jenseits der 4.000 Gramm
Schaft:	im AK-47 Stil aus Holz oder Kunststoff
Magazin:	Kunststoffmagazine mit Kapazität für 2, 10, 15 oder 24 Patronen
Sicherung:	Hebel am Systemkasten sperrt Abzug
Visierung:	Stufenkimme und Korn im Kornträger
Länge:	93 cm
Gewicht:	3,2 kg (ohne Montage und ZF)
Preis:	579 Euro (Kunststoff); 599 Euro (Holz)

riert. Auch bei den Umbaumaßnahmen unter Verwendung dieser Zubehörteile, wenn man beispielsweise die Schulterstütze oder den Handschutz wechseln möchte, fällt keine Komplettdemontage an und alles läßt sich mit wenigen Handgriffen montieren. Allerdings sind wohl nicht alle Tuningteile unbedingt auf Leistungssteigerung ausgelegt und eher in der Klasse "taktische Kosmetik" einzuordnen, die lediglich das Erscheinungsbild der Waffe verändert. Das mit 63 Euro wirklich erschwingliche Handschutzsystem R.A.S. mit integrierter Montageschiene für die Anbringung einer

Das teilzerlegte GSG AK-47 Kleinkaliberselbstladegewehr mit Feder-Masse-Verschluss offenbart hier die Konstruktion des Systemgehäuses, das aus zwei Halbschalen besteht.

Zieloptik jedenfalls besteht aus Kunststoff und ist aufgrund fehlender Verwindungssteifheit bei aufgesetzter Optik (simples GSG 4x28 Zielfernrohr) derart wacklig, daß es ein

Zubehörteile und Preise:

Klappbare Metallschulterstütze	85 Euro
Klappbare Kunststoffschulterstütze	86 Euro
Vorderhandschutz R.I.S.	58 Euro
Vorderhandschutz R.A.S.	63 Euro
Seitenmontage mit Weaverprofil	63 Euro
klappbarer Vertikalgriff für Handschutz	36 Euro
Mündungsfeuerdämpfer	32 Euro
Holzschafstet	86 Euro

recht sinnbefreites Unterfangen darstellt, mit dieser Kombination zu arbeiten. Letztendlich handelt es sich aber auch um eine Freizeitwaffe für relativ kleines Geld und da muß man wohl oder übel – auch schon aufgrund der unorthodoxen Laufarretierungsmethode – Abstriche bei der Präzision machen.

Auf dem Schießstand

Um unsererseits das Bestmögliche zu tun, um Präzision zu erreichen, wurde die ebenfalls erhältliche Seitenmontage aus Leichtmetall in Kombination mit dem GSG Zielfernrohr 4x28 am Systemkasten der GSG AK-47 montiert. Aufgrund der ausschließlich langen Magazine, die zum Test zur Verfügung standen, wurde im improvisierten sitzend aufgelegten Anschlag mit fünf Schuß auf 50 Metern die Präzision überprüft, in dem die vordere Benchrest Auflage erhöht werden und der Hinterschaft auf dem linken Arm aufgelegt werden mußte. Immerhin gelang es uns dabei, mit der RWS R100 mit 18 mm unter der 20 mm Marke zu bleiben. Mit den Lapua Munitionssorten Super Club und Midas vertrug sich die KK Kaschi auch ganz gut und produzierte Streukreise von 25 und 29 mm. Alles in allem, kann man somit sagen, daß das GSG AK-47 ein ordentlich verarbeitetes und schießendes Kleinkaliberselbstladegewehr mit unverkennbarer Silhouette ist. Die Variante mit Kunststoffschäftung kostet 579 Euro und die Version mit Holzschäftung wechselt für 599 Euro den Besitzer. Ein fairer Deal.

Text und Fotos: Michael Fischer

1/4 ANZEIGE angeschnitten